

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum:

Fachbereich/Eigenbetrieb	
Fachdienst	BGM

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	07.05.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	14.05.2019	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	16.05.2019	beschließend

Betreff:

**Startinitiative gemeinsame Wirtschaftsplattform „Drei gewinnt“/Internationales Städte-
netzwerk**

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht zur Schaffung einer gemeinsamen Wirtschaftsplattform für die im internationalen Städtenetzwerk verbundenen Städte wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung der Startinitiative für eine gemeinsame Wirtschaftsplattform „Landgut-Städtezertifikat GmbH“ werden dem Eigenbetrieb Stadtentwicklung übertragen.
3. Der Stadtverordnetenversammlung ist jährlich über Aktivitäten und Erfolge der „Landgut-Städtezertifikat GmbH“ zu berichten.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:
(Gründung Städtenetzwerk Drucksache benennen)

Die Stadt Raunheim hat in den letzten Jahren aus Gründen der nachhaltigen Stärkung ihrer Finanzkraft aber auch aus Verantwortung für eine erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen der Globalisierung eine Internationalisierung ihrer Wirtschafts- und Partnerschaftspolitik betrieben. In diesem Zusammenhang sind bislang zwei Hauptlinien entstanden.

Internationalisierung der kommunalen Wirtschaftspolitik

Die erste Hauptlinie umfasst die Zusammenarbeit mit den Städten Kelsterbach und Rüsselsheim im Kontext der Kooperationskonstruktion „Drei gewinnt“. Hierbei geht es um die aktive Gestaltung von Wirtschaftsbeziehungen zu chinesischen Unternehmen mit dem Ziel, durch Kooperationen und Unternehmensansiedlungen win-win-Situationen für die Partner zu schaffen und nachhaltig höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer generieren zu können. Nach Festlegung von klaren Regeln zur Aufteilung von Kosten und Erträgen wurde zwischen den drei Städten ein Zweckverband „Fernost“ gegründet, der die erreichten Vereinbarungen rechtlich sichert.

Über die Marke „Drei gewinnt“ konnten mittlerweile bedeutsame Erfolge erreicht werden. Diese sind u. a. darin zu erkennen, dass es „Drei gewinnt“ in China zu einer erfreulichen Bekanntheit gebracht hat.

Eine Vielzahl an Anfragen und Kooperationsofferten dokumentieren das hohe Interesse, das Unternehmen aber auch Kommunen aus China daran haben, die Leistungen und die Erfahrungen von „Drei gewinnt“ kennenzulernen und von diesen entsprechend profitieren zu können.

Besonders relevant im Hinblick auf die Zielsetzungen der drei Städte sind aber Unternehmensansiedlungen aus China, die in vergleichsweise kurzer Zeit am Drei-gewinnt-Standort realisiert werden konnten. Mit Blick auf das hohe Entwicklungspotential sind hier vor allem die Ansiedlungen der chinesischen Automobilkonzerne Chery und Geely zu nennen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe kleinerer Unternehmen aus China, die sich mittlerweile in Raunheim, Rüsselsheim und Kelsterbach niedergelassen haben.

In der Woche vom 09. – 14. Juni werden die Bürgermeister von Kelsterbach und Raunheim abermals nach China reisen, um für weitere Ansiedlungen durch Kontaktaufbau und Netzwerkpfege die Grundlagen zu schaffen.

Es kann festgestellt werden, dass die Chinaaktivitäten von „Drei gewinnt“ äußerst erfolgreich gestartet sind und daher mit hohem Engagement weiter ausgebaut werden sollten.

Internationale Städteverbände zur zielgerechten Steuerung globaler Wirtschaftsaktivitäten

Die zweite Hauptlinie der verstärkten Bemühungen der Stadt Raunheim um Internationalisierung von wirtschaftlichen und politischen Aufgabenstellungen besteht darin, kommunale Verbände auf internationaler Ebene zu schaffen. Die Zielsetzung dieser Verbände soll nicht ausschließlich darin bestehen, die Völkerfreundschaft zu fördern und in diesem Zusammenhang für Zusammenarbeit auf kultureller und sozialer Ebene zu sorgen. Wichtig ist in der gegenwärtigen Phase der Globalisierung vor allem, dass die Städte unmittelbare wirtschaftliche Vorteile durch Städtefreundschaften und die damit verbundene Kooperation generieren können.

Im dargestellten Zusammenhang ist die Stadt Raunheim in unterschiedlichen Strukturen in internationale kommunale Netzwerkstrukturen eingebunden.

Diese sind:

Internationales Städtenetzwerk (initiiert von Raunheim)	Deutsch-chinesisches Städtenetzwerk (initiiert von „Drei gewinnt“)	Deutsch-chinesische Industriestädteallianz (initiiert von Foshan/China)
Le Teil, Frankreich	Chengdu-Pixian (jetzt Chengdu-Pidu), China	Chinesische Städte: Foshan, Taizhou, Bao'an (Shenzhen), Liuzhou, Maoming, Nansha (Guangzhou), Deyang, Nanning, Jieyang, Jiaozuo, Nanchang, Ma'anshan, Zhuzhuo, Jiangmen, Guiyang, Zhaoqing, Panjin, Shantou, Weihai, Xiaoshan (Hangzhou), Lanzhou). Deutsche Städte: Städtenetzwerk „3 gewinnt“ (Rüsselsheim/Raunheim/ Kelsterbach), Aachen, Ingolstadt, Wuppertal, Bottrop, Chemnitz, Hamburg, Köln, Mainz, Nürnberg, Region Fulda (Stadt und Landkreis), Solingen, Region Schwarzwald (Lahr/Freiburg), Kaiserslautern, Ludwigshafen, Göttingen, Hildesheim, Rhein-Kreis, Neuss
Trofarello, Italien	Chengdu-Daji, China	
Hakusan, Japan	Hangzhou-Jianggan, China	
Chengdu-Pixian (jetzt Chengdu-Pidu), China	Foshan, China	
Pakruojis, Litauen	Kelsterbach, Deutschland	
Lubny, Ukraine	Rüsselsheim, Deutschland	
Osjorsk, Russland	Raunheim, Deutschland	

Diese Netzwerkstrukturen sollen gemäß Aufgabenstellung so organisiert sein, dass sie den Partnern relevante wirtschaftliche und damit finanzielle Vorteile bringen.

Allen Akteuren ist dabei bewusst, dass dies in der Phase des Aufbaus zunächst mit einem jeweils eigenen finanziellen Aufwand verbunden sein muss, um ein wirksam und nachhaltig funktionierendes wirtschaftliches Kooperationssystem auf die Beine zu stellen.

Über die Netzwerkstrukturen mit chinesischen Partnerkommunen konnten insbesondere die Ansiedlungen chinesischer Automobilkonzerne am „Drei-gewinnt-Standort“ erleichtert realisiert werden. Im Gegenzug wird beim Besuch der Bürgermeister aus Kelsterbach und Raunheim in China im Juni versucht, Expansionsszenarien für deutsche Automarken in den verbundenen chinesischen Städten zu entwickeln und nachfolgend zu realisieren.

Derzeit finden wirtschaftliche Beteiligungen der über Städtepartnerschaften oder Städtefreundschaften verbundenen Kommunen nur situativ und zufällig statt.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Drucksache 2015-870 betreffend die Initiierung eines internationalen Städtenetzwerkes erhielt der Magistrat im Jahr 2015 den Auftrag, insbesondere die wirtschaftliche Kooperation zwischen den verschwisterten und befreundeten Städten auf- und auszubauen.

Mittlerweile liegt hierzu nach Beratungen mit den Verantwortungsträgern in den Rathäusern der Netzwerkkommunen Le Teil, Trofarello, Hakusan, Lubny, Pakruojis und Chengdu-Pidu die konkrete Idee für eine Wirtschaftsplattform vor.

Ziel dieser Idee ist, vorrangig den hohen Bedarf der stetig wachsenden chinesischen Mittelschicht an Qualitätswaren als Marktplattform zu nutzen. Sowohl die dortige Mittel- als auch die Oberschicht formulieren hohe Ansprüche insbesondere an die gesundheitliche Unbedenklichkeit von Nahrungsmitteln, Pflegemitteln, Textilien etc. Zugleich gelten gute Produkte aus Europa, vorzugsweise aus Deutschland als Statussymbole, die sowohl gerne selbst genutzt als auch gerne verschenkt werden.

Üblicherweise gelten staatliche Stellen, wie sie in Deutschland traditionell verankert sind, als Garanten für die Qualität und Werthaltigkeit von Waren.

Auf den dargestellten Voraussetzungen baut die Idee auf, über die Dachmarke „Landgut“ Qualitätswaren aus den Partnerstädten und den sie umgebenden Regionen im Direktverkauf und über Internetplattformen nach China zu exportieren.

„Landgut“ als Dachmarke qualitativ hochwertiger Nahrungsmittel, Pflegemittel/Kosmetika, Textilien, Geschenkartikel und Gebrauchsgüter unter kommunaler Kontrolle

(Die nachfolgende Beschreibung der internationalen Geschäftsstruktur unter der Dachmarke „Landgut“ ist der inhaltlichen Abstimmung zwischen einzelnen internationalen Städtepartnern entnommen):

Zu keiner Zeit hatten die Menschen die Möglichkeit, zwischen einer so gigantischen Menge von Produkten auswählen zu können, wie es sie derzeit auf den nationalen, internationalen und digitalen Märkten gibt. Auf der Suche nach Kleidung, Drogerieartikeln, Kosmetika, Küchengeräten, Werkzeugen, Haushaltsgegenständen und all den anderen Dingen, die in unserem modernen Leben eine Rolle spielen, stoßen wir überall auf eine unüberschaubare Auswahl an Waren, die zumeist billig hergestellt sind.

Ob in Einkaufsmärkten, Basaren oder im Internet: überall sind wir leider mit Massenartikeln konfrontiert, denen es an Charakter, Qualität, guter Verarbeitung, Schadstofffreiheit und Einzigartigkeit mangelt. Das liegt vor allem an den Herstellern und Anbietern dieser Waren, für die Verantwortung und dauerhafte Kundenzufriedenheit weit weniger wichtiger sind als das schnell verdiente Geld.

Wir wissen, dass es mittlerweile in allen Ländern anspruchsvolle und verantwortungsorientierte Menschen gibt, die ganz bewusst qualitativ hochwertige, nachhaltig und Ressourcen schonend hergestellte Waren einkaufen wollen. Für diese Menschen gibt es jetzt unter „Landgut – gute Waren unter kommunaler Kontrolle“ ein Angebot mit staatlicher Aufgabenstellung.

Unsere Philosophie

Kunden weltweit sehnen sich nach Orientierung und Sicherheit, wenn es um die Qualität von Produkten geht. Wer vorrangig auf Umsatz und Gewinn schaut, hat den dauerhaften Wert von Waren zumeist nicht im Blick. In wirklich guten Händen können Waren, auf deren Qualität wir vertrauen wollen, also nur dann sein, wenn nicht Gewinnmaximierung das wesentliche Ziel des unternehmerischen Handelns ist.

In Deutschland spielt Qualität traditionell eine große Rolle. Ebenso bekannt ist, dass hier staatliche Stellen konsequent prüfen und zertifizieren. Wenn dann auch noch gute Waren unter kommunalem Dach geprüft, sorgsam ausgewählt und qualitätsgesichert verkauft werden, lässt sich das größtmögliche Maß an Sicherheit für Kunden in der ganzen Welt erreichen.

Die unter „Landgut“ vertriebenen Qualitätswaren unterliegen dieser Kontrolle. Ein internationaler Verbund von Städten bietet hierfür die Plattform.

Der „Landgut – Städtezertifikat“ GmbH geht es vorrangig darum, anspruchsvollen Kunden in der ganzen Welt den sicheren Einkauf gesundheitlich unbedenklicher, qualitativ hochwertiger, einzigartiger sowie werthaltiger Produkte zu ermöglichen.

Unser Vorgehen

In allen Ländern gibt es Hersteller, die aufgrund eigener hoher Ansprüche gute Waren produzieren. Leider fällt es den Kunden zumeist schwer, solche Hersteller ausfindig zu machen und sie von denjenigen zu unterscheiden, die nur das schnelle Geld machen wollen.

Die „Landgut – Städtezertifikat“ GmbH übernimmt für anspruchsvolle Kunden in der ganzen Welt die Arbeit der Auswahl und Prüfung verantwortungsorientierter Hersteller.

Zugleich ermöglichen wir den Herstellern guter Produkte, nach entsprechender Qualitätsprüfung, diese auf unserer Plattform „Landgut – Gute Waren mit Städtezertifikat“ vermarkten zu können. Dabei wird die Qualität regelmäßig geprüft, denn die Sicherheit für unsere Kunden ist unser höchstes Ziel.

Unsere Partner

Die „Landgut – Städtezertifikat“ GmbH operiert unter kommunalem Dach. Daher verfolgen wir vorrangig nicht-kommerzielle Ziele. Neben der Sicherstellung eines Qualitätsangebotes für die Kunden in aller Welt liegen uns auch entwicklungspolitische Ziele und Aufgabenstellungen der Völkerverständigung am Herzen.

Wir kooperieren deshalb mit Städten in der ganzen Welt, die für ihre örtliche Wirtschaft Unterstützung suchen. In einem internationalen Städteverbund melden uns unsere Partnerstädte und Partnerregionen vor Ort hergestellte Qualitätswaren, die unseren hohen Anforderungen entsprechen können. Diese werden von uns sorgfältig geprüft und nach erfolgreichem Verlauf des Prüfverfahrens über unsere „Landgut“-Plattform weltweit angeboten.

Mit dieser Strategie können wir die örtliche Wirtschaft in vielen Teilen der Welt gezielt stärken und damit auch die Lebensgrundlage der dort lebenden und arbeitenden Menschen verbessern.

--

Konkret kann die dargestellte Plattform dazu beitragen, dass z. B. Le Teil (Frankreich) hochwertige Lavendelprodukte (Seifen, Öle und sonstige Körperpflegemittel aber auch Wein) erfolgreich nach China vermarkten kann. Für Lubny wäre eine Absatzmöglichkeit für die dort hergestellten Heilpflanzen geschaffen (wobei zugleich chinesische Investoren für den Aufbau einer vor Ort verarbeitenden Industrie gesucht werden), Trofarello wäre nicht weiter darauf begrenzt, seine Kirschenprodukte auf dem europäischen Markt zu platzieren.

„Drei gewinnt“/Raunheim wäre in diesem kommunalen Netzwerk der koordinierende Mittelpunkt und hier hätte auch die „Landgut-Städtezertifikat GmbH“ dauerhaft ihren Sitz.

Für eine Einbeziehung der Stadt Kelsterbach mit der Partnerstadt Baugé/Frankreich sind bereits die Voraussetzungen geschaffen. Es ist vereinbart, dass nach Beschlussfassung der Stadt Raunheim auch der Magistrat der Stadt Kelsterbach über eine Beteiligung beraten will.

Für die Startinitiative braucht dieses System internationaler kommunaler Wirtschaftskooperation unterstützende Hilfestellung. Im Hinblick auf die Bereitstellung von Personal gibt es bereits Einigungen. Notwendig ist aber aus Sicht der verbundenen kommunalen Vertreter ein Start unter erleichterten Bedingungen, wie sie für Start-ups üblicherweise gewährt werden. Hierzu zählen vorrangig bewältigbare Mietkonditionen in den ersten drei Jahren.

Vorgeschlagen wird, dass die Ausarbeitung konkreter Unterstützungsleistungen für das Projekt an den Eigenbetrieb Stadtentwicklung übertragen wird.

Ein Bericht über Aktivitäten und Erfolge der „Landgut-Städtezertifikat GmbH“ ist der Stadtverordnetenversammlung jährlich vorzulegen.

Es wird empfohlen, dem vorgeschlagenen Vorgehen Zustimmung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
Fachbereichs-
/Eigenbetriebsleitung